

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Antrag Nr. 1368/2014)

Eingereicht am 11.06.2014 um 15:50 Uhr.

Schulausschuss, Verwaltungsausschuss

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks.Nr. 0695/2014 (Schulentwicklungsplanung Weiterführende Schulen; Gymnasien)

Änderungsantrag zu beschließen:

den Antrag in folgenden Punkten zu verändern:

1. Das Kaiser-Wilhelm-und-Ratsgymnasium bleibt vierzünftig und wird nicht erweitert. Der Schulstandort wird stattdessen vierzünftig saniert und erhält für den Ganzttag einen Freizeit- und Mensabereich.
2. Ein Neubau eines fünfzügigen Gymnasiums wird auf Grundlage des Standardraumprogramms für Integrierte Gesamtschulen geplant. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Abdeckung des zusätzlichen Bedarfs an Schulflächen in den westlichen Stadtteilen eine geeignete Ausschreibung vorzubereiten, das entsprechende Verfahren durchzuführen und das Ergebnis den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Ausschreibung wird das Raumprogramm einer IGS zugrunde gelegt.

Begründung:

Zu 1.: das durch sein altsprachliches Angebot profilierte Gymnasium unterstützt die Vielfalt der Schullandschaft in Hannover. Der Schulstandort ist jedoch stark sanierungsbedürftig und benötigt auch für den Ganztagschulbetrieb entsprechende Flächen.

Zu 2.: die Unterteilung des Standardraumprogramms in die verschiedenen Schulformen entspricht nicht der Realität, denn in den letzten Jahrzehnten haben sich die Schulen und ihre Bedarfe durch Schulreformen ständig verändert. Alle Schulformen entwickeln sich zu Ganztagschulen und müssen den Ansprüchen an inklusiver Beschulung, individueller Lernförderung und Freizeitgestaltung gerecht werden, wie es dem Standardraumprogramm der Integrierten Gesamtschulen entspricht. Mit dem Standardraumprogramm soll die Grundlage für ein reformpädagogisches Gymnasium geschaffen werden.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 12.06.2014